

# PRESSEMITTEILUNG

25. Januar 2019

## Ergebnisse des von der EZB durchgeführten Survey of Professional Forecasters für das erste Quartal 2019

- Erwartungen zur Teuerung nach dem HVPI nach unten revidiert
- Wachstumserwartungen zum realen BIP nach unten revidiert
- Erwartungen zur Arbeitslosenquote weitgehend unverändert

Aus der Befragung der Teilnehmer des von der EZB durchgeführten Survey of Professional Forecasters (SPF) für das erste Quartal 2019 ergeben sich für die am HVPI gemessene jährliche Teuerung in den Jahren 2019, 2020 und 2021 Punktprognosen von im Schnitt 1,5 %, 1,6 % bzw. 1,7 %, womit die Ergebnisse gegenüber der vorangegangenen Befragung (viertes Quartal 2018) für 2019 um 0,2 Prozentpunkte und für 2020 um 0,1 Prozentpunkte nach unten korrigiert wurden. Die durchschnittlichen längerfristigen Inflationserwartungen (die sich wie alle anderen längerfristigen Erwartungen in diesem SPF auf das Jahr 2023 beziehen) wurden von 1,9 % in der vorherigen Umfrage auf 1,8 % nach unten revidiert.

Die Erwartungen der Umfrageteilnehmer zum Wachstum des realen BIP im Euro-Währungsgebiet lagen für 2019, 2020 und 2021 im Durchschnitt bei 1,5 %, 1,5 % bzw. 1,4 %. Dies stellt für die Jahre 2019 und 2020 eine Abwärtskorrektur um 0,3 Prozentpunkte bzw. 0,1 Prozentpunkte dar. Die durchschnittlichen längerfristigen Wachstumserwartungen wurden von 1,6 % auf 1,5 % nach unten revidiert.

Die durchschnittlichen Erwartungen in Bezug auf die Arbeitslosenquote blieben weitgehend unverändert. Mit 7,8 %, 7,6 % bzw. 7,5 % für 2019, 2020 und 2021 deuteten die jüngsten Erwartungen nach wie vor auf einen weiteren Rückgang der Arbeitslosenquote in den kommenden drei Jahren hin. Die längerfristigen Erwartungen lagen stabil bei 7,5 %.

**Ergebnisse des Survey of Professional Forecasters der EZB für das erste Quartal 2019**  
(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

	Prognosezeitraum	2019	2020	2021	Längerfristig <sup>1)</sup>
<b>HVPI-Inflation</b>					
SPF Q1 2019		1,5	1,6	1,7	1,8
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q4 2018)</i>		1,7	1,7	-	1,9
<b>HVPI-Inflation ohne Energie, Nahrungsmittel, Alkohol und Tabakwaren</b>					
SPF Q1 2019		1,3	1,5	1,6	1,7
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q4 2018)</i>		1,4	1,7	-	1,8
<b>Wachstum des realen BIP</b>					
SPF Q1 2019		1,5	1,5	1,4	1,5
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q4 2018)</i>		1,8	1,6	-	1,6
<b>Arbeitslosenquote<sup>2)</sup></b>					
SPF Q1 2019		7,8	7,6	7,5	7,5
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q4 2018)</i>		7,8	7,5	-	7,5

1) Die längerfristigen Erwartungen beziehen sich auf das Jahr 2023.

2) In % der Erwerbspersonen.

**Mediananfragen sind an Herrn [Stefan Ruhkamp](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5057).**

**Anmerkung**

- Im Rahmen des vierteljährlich durchgeführten Survey of Professional Forecasters der EZB werden die Erwartungen in Bezug auf Inflation, Wachstum des realen BIP und Arbeitslosigkeit im Euro-Währungsgebiet über verschiedene Zeithorizonte erhoben sowie eine quantitative Einschätzung der Unsicherheit im Zusammenhang mit den Prognosen erbeten. Bei den Umfrageteilnehmern handelt es sich um Fachleute aus Finanzinstituten und nichtfinanziellen Instituten mit Sitz in der Europäischen Union. Die Umfrageergebnisse geben nicht die Meinung der Beschlussorgane oder Mitarbeiter der EZB wieder. Die nächsten von Experten der EZB erstellten gesamtwirtschaftlichen Projektionen erscheinen am 7. März 2019.
- Seit 2015 werden die Ergebnisse des SPF auf der Website der EZB veröffentlicht. Zu den Erhebungen im Zeitraum vor dem ersten Quartal 2015 siehe den Monatsbericht der EZB (2002-2014: Ergebnisse für das erste, zweite, dritte und vierte Quartal jeweils in der Ausgabe vom Februar, Mai, August bzw. November).
- Die Befragung wurde vom 7. bis zum 11. Januar 2019 durchgeführt. Dabei gingen insgesamt 58 Antworten ein.
- Der SPF-Bericht der EZB und die dazugehörigen Daten können auf der [Website der EZB](#) sowie im [Statistical Data Warehouse der EZB](#) abgerufen werden.

**Europäische Zentralbank**

Generaldirektion Kommunikation  
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland  
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu)  
Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

*Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.*